

## „Car Wash Fischamend“ setzt auf WashTec-Lösungen

Die Augsberger Gruppe aus Fischamend ist ein breit aufgestelltes Unternehmen in den Bereichen Bau, Gartengestaltung, Fertigrasen, Immobilien und Gesundheit. Seit Kurzem ist man mit „Car Wash Fischamend“ auch im Waschgeschäft aktiv. Die Technik und das Know-how dazu lieferte der renommierte Anbieter WashTec.

„Auf die Idee ins Waschgeschäft einzusteigen hat uns ein Bekannter meines Vaters gebracht“, betont Robert Augsberger, der gemeinsam mit seinem Vater Walter (50:50-Eigentümer) die Geschäfte der Gruppe leitet. Danach begab er sich gemeinsam mit seiner Frau Claudia Weber, die in der Augsberger Gruppe für Immobilien zuständig ist, österreichweit auf die Suche nach Referenzprojekten und landete schließlich beim Anbieter

die harmonische Zusammenarbeit aller Beteiligten: „Zufriedene Kunden sind uns das wichtigste, deshalb muss gerade die Betreuung nach dem Verkauf umfassend erfolgen.“

### Drive-In-Lösung für maximalen Komfort

Eine gemeinsam mit den Spezialisten von WashTec erstellte Potenzialanalyse kam zu dem Ergebnis, dass die Region um Fischamend nur einen Waschpark wirtschaftlich verträgt, und sofort hat die Familie Augsberger die Chance zur Umsetzung genutzt. Herausgekommen ist nach einer rund zweijährigen Vorlaufzeit ein wahres Vorzeigeprojekt, nämlich ein Areal mit Portalwaschanlage, vier SB-Boxen und fünf Staubsaugerplätzen. Anlagenseitig gelangt eine WashTec SoftCare<sup>2</sup> Pro XL



Mit dem „Cash Manager 2.0“ kann der Waschpark komplett personallos betrieben werden. Robert Augsberger von der gleichnamigen Unternehmensgruppe (2.v.r.) und seine Frau Claudia Weber, in der Gruppe für Immobilien zuständig, betonen den reibungslosen Ablauf in der Projektphase und den einwandfreien Betrieb. Das freut Alfred Zach (r.), Geschäftsführer WashTec Österreich, und Michael Wippel, Gebietsverkaufsleiter Oberösterreich, NÖ Nord/Wien Nord bei WashTec

nicht verlassen, sondern kann direkt am Terminal seine Wäsche buchen. Die Bezahlung erfolgt via Kredit-, Debit- („Bankomatkarte“) oder der speziell gebrandeten Bonus-Karte. Daneben kommt mit dem „Cash Manager 2.0“ österreichweit die erste Anwendung dieser WashTec-Technologie zum Einsatz. Bonus-Karten können dort aufgeladen werden oder Banknoten gegen Jetons für die SB-Waschplätze getauscht werden. Natürlich können auch hier Karten aller Art für die Bezahlung verwendet werden. „Der Cash Manager erlaubt den personalfreien Betrieb des gesamten Waschparks und ist vor allem für Lieferscheinkunden interessant. Kunden haben die Möglichkeit, ihr Guthaben auf der Bonus-Karte nicht nur vor Ort, sondern auch online, etwa via paypal, aufzuladen“, erklärt Michael Wippel. Zudem locken die eigens aufgelegten Karten mit interessanten Rabattstapelungen (je nach Betrag zwischen 7 und 12 %) und das erklärt auch, warum bereits kurz nach dem Start der Anlage über 200 Bonus-Karten ausgegeben worden sind.

### Waschprogramme folgen individuellen Wünschen

Bei „Car Wash Fischamend“ gibt es keine fix vorgegebenen Waschprogramme, der Kunde kann seinen Wünschen entsprechend die Wäsche mittels der Funktion „i-Wash“ individuell konfigurieren. Genauso verhält es sich auch bei den SB-Plätzen, die von zunehmend

größer werdenden „Selbstwäscher-Fraktion“ gerne angesteuert werden, weiß Claudia Weber. Die Waschchemie kommt mit AUWA aus dem Hause WashTec und garantiert glänzende Ergebnisse. Dafür sorgt die optimale Abstimmung zwischen Anlage, Waschtexilien und Reinigungslösungen. Der Standort befindet sich in einem Gewerbepark in unmittelbarer Nähe zur A4 (Ostautobahn). Dort hat die Augsberger Gruppe auf einer Fläche von 6.500 m<sup>2</sup> nicht nur den Waschpark gebaut, sondern errichtet aktuell Gebäudekomplexe, die zunächst Mietgaragenplätze und später einmal Lagerhallen und Büros beinhalten sollen. Nach deren Fertigstellung soll unter anderem der Firmensitz der Augsberger Gruppe vom Zentrum Fischamends an die Peripherie verlegt werden.

### Bauvorhaben rasch umgesetzt

Der Umstand, dass man in der Firmengruppe auf genügend Know-how im Bausektor zurückgreifen kann, sorgte für eine rasche und kosteneffiziente Umsetzung des Waschpark-Projektes. Die komplette Planung kam aus der unternehmenseigenen Abteilung, die Ausführung naturgemäß aus der Baufirma. Robert Augsbergers Vater Walter übernahm die „Bauführung“ und sorgte so dafür, dass nach erfolgtem Spatenstich im heurigen Februar der komplette Waschpark am 11. November 2017 eröffnet werden konnte. **ags**



Dank des Drive-In-Konzepts müssen Lenker ihr Fahrzeug vor dem Waschvorgang nicht mehr verlassen und können ihr individuelles Programm mittels i-Wash direkt am Terminal wählen und dort auch bezahlen

WashTec. „Beste Beratung und Betreuung haben dafür den Ausschlag gegeben“, betont Robert Augsberger. Michael Wippel als zuständiger Gebietsverkaufsleiter bei WashTec und der Firmenchef hatten gleich einen guten Draht zueinander: „Die Verantwortlichen von WashTec waren und sind sehr bemüht, das zeigt sich auch in der hervorragenden Nachbetreuung. Kunden werden hier eindeutig weit über die Verpflichtung hinaus betreut“, streut Robert Augsberger seinem Ansprechpartner auf Waschanlagen-Seite Rosen. Und auch Alfred Zach, Geschäftsführer WashTec Österreich, betont

mit einer Portalhöhe von 2,6 m und einer Durchfahrtsbreite von 2,58 m zur Anwendung. Damit lassen sich neben Pkw auch größere Fahrzeuge (etwa Kleintransporter) problemlos waschen. Die vollständig videoüberwachte Anlage wird vollautomatisch betrieben, ein eigener Raum mit Automaten für Snacks und Getränke lädt darüber hinaus zum kurzen Verweilen ein. Behindertengerechte Damen- und Herren-Toiletten sowie ein freier WLAN-Zugang werden ebenso kostenlos angeboten. Besonderer Clou der Portalwaschanlage: Dank des Drive-In-Konzepts muss der Lenker sein Fahrzeug